

Kreuzlinger-Weinfelder-Frauenfelder-Unteresee-Nachrichten

An Dreikönig Gutes getan

Migroskunden haben in den 24 Hausbäckereien der Migros Ostschweiz anlässlich des Dreikönigstages 18'740 Kuchenstücke für einen guten Zweck genossen. Der Erlös der Aktion kommt sozialen Institutionen der Region zugute.

Region Anfang Januar fand in allen 24 Ostschweizer Migros-Supermärkten mit eigener Hausbäckerei eine besondere Aktion statt: Aus Anlass des Dreikönigstages backten die Bäckerteams ab dem frühen Morgen einzelne Kuchenstücke, die Kundinnen und Kunden an einem speziellen Stand zu wenigstens einem Franken kaufen konnten. Der gesamte Erlös der Aktion –insgesamt 40'000 Franken –wurde von der Migros grosszügig aufgerundet und geht an jedem Standort an eine soziale Institution aus der Region.

5700 Franken für den Ekkharthof
In den Hausbäckereien der Migros Weinfelden, Seepark Kreuzlingen, Passage Frauenfeld und Arbon



(v.l.) Domenico Cicia (Weinfelden), Michael Gees (Seepark), Jürg Bregenzer (Ekkharthof), Beate Enz Kraus (Frauenfeld), Jadranko Lesic (Arbon). z.V.g.

konnten die Teams von Domenico Cicia (Marktleiter Weinfelden), Michael Gees (Marktleiter Seepark), Beate Enz Kraus (Marktleiterin Passage Frauenfeld), Jadranko Lesic (Marktleiter Arbon) insgesamt 2670 Kuchenstücke verkaufen. Die Einnahmen wurden von der Migros auf

5700 Franken aufgerundet. Kürzlich fand die Übergabe des Checks an Jürg Bregenzer, den Vorsitzenden der Institutionsleitung des Ekkharthofs statt. Jürg Bregenzer zeigt sich erfreut: «Das Spendengeld setzen wir für spezielle Bedürfnisse und Aktivitäten der Betreuten ein. pd

Die wichtigsten Sponsoren sind an Bord

Das Thurgauer Gesangfest rückt näher. Das OK ist zuversichtlich, dass ein tolles Fest durchgeführt werden kann. Die Arbeiten dazu schreiten voran. Ein wichtiger Meilenstein konnte nun gesetzt werden: Die Thurgauer Kantonalbank hat den Vertrag als Hauptsponsor unterzeichnet.



(v.l.) Peter Stillhard, Finanzchef, Heinz Uhlmann, Leiter TKB-Geschäftsstelle Frauenfeld und Max Arnold, Sponsoringchef. z.V.g.

Frauenfeld Damit setzt die TKB eine Tradition fort, die bei früheren kantonalen Gesangsfesten begonnen hat. Die TKB greift den Organisatoren nicht nur finanziell unter die Arme, sondern wird auch selbst vor Ort präsent sein. Anlässlich der Unterzeichnung des Vertrags zwischen dem Leiter der Geschäftsstelle Frauenfeld, Heinz Uhlmann, und den Ressortverantwortlichen des OK's Peter Stillhard, Kassier, sowie Max Arnold, Sponsoring, gab es nur zufriedene Gesichter. Neben der TKB wird das Kantonalgesangfest

von Gewerbebetrieben sowie vom Lotteriefonds und der Stadt Frauenfeld unterstützt. Wichtig sind auch die nicht monetären Hilfen der Schulen Frauenfeld, der zwei grossen Kirchen und der Armee, welche Gebäulichkeiten zur Verfügung stellen. Neben materiellen Werten braucht so ein Fest auch viele Helfer für zahlreiche Aufgaben. Interessierte melden sich unter tg-gesangfest2020.ch. pd

Zuschauer zu Tränen gerührt

Vergangenen Sonntag wurde im Schlosskino der Film «Platzspitzbaby» gezeigt. Ein Film, der berührt und zum Nachdenken anregt.

Frauenfeld Der Kinosaal war beinahe ausverkauft, als am Wochenende die Premiere von «Platzspitzbaby» anlief. Der Film zum gleichnamigen Buch von Michelle Halbheer beruht auf der Lebensgeschichte der Autorin. Diese wuchs mit ihrer drogenabhängigen Mutter auf. Eine traurige Geschichte, weil solche oder ähnliche Schicksale auch heute noch vor unseren Türen geschehen. Aber auch eine Geschichte voller Hoffnung, wie der Besuch von Michelle Halbheer zeigt.



Drehbuchautor René Küttel, Mato Prosenik, Michelle Halbheer und Regisseur Pierre Monnard im Schlosskino Frauenfeld. z.V.g.

te. Denn die junge Frau führt trotz widrigen Umständen ein erfülltes und glückliches Leben. Eine Besucherin erklärte gerührt: «Ich schaue den Film schon zum zweiten Mal. Er bewegt unglaublich, aber jetzt wo

ich diese Frau vor mir gesehen habe, die das alles durchlebt hat, konnte ich die Tränen nicht mehr zurückhalten.» Wie der Kinoleiter Mato Prosenik bestätigt, ging es nicht nur dieser einen Besucherin so. red

Gelungener Schamauchenabend

Rund siebzig Personen feierten am Montag mit den Schamauchen Langdorf im Restaurant Kostbar in die Bechtelinsnacht 2020 rein.



Schamauchenabend im Langdorf. z.V.g.

Frauenfeld Mitten unter den Feierwütigen waren auch die Frauenfelder Stadträtinnen Elsbeth Aepli und Barbara Dätwyler, sowie die Gemeinderatspräsidentin Severine Hänni. Zu Gast war auch der Steckerborner Teufel, der die ankommenden Gäste galant willkommen hiess. Durch den Abend führte Obfrau Karin Frischknecht. Höhepunkte bildeten die musikalische Unterhaltung von Walter Jonach, die witzigen Grussworte der Erchinger, der gelungene Auftritt der Guggenmu-

sik Rungglä-Süüder, sowie die Darbietungen des fantastischen Trio Infernale, welches mit Gesang und Tanzeinlagen die Stimmung zum Kochen brachte. Kurz vor Mitternacht wurde die gemütliche Runde aufgelöst, damit die Teilnehmer in der Stadt weiter feiern konnten. red



Bechtelinsnacht
Frauenfeld Am Montag war in der Kantonshauptstadt die Hölle los. Also im positiven Sinne. Denn die Bechtelinsnacht lockte wieder unzählige Partygänger in die verschiedenen Bars und Restaurants der Innenstadt. Die Verkleidungen waren mal kreativ, mal besonders und mal einfach nur witzig. Besonders die teil sehr aufwendigen Gruppenkostüme vermochten auf jeden Fall zu begeistern.